

Weinbruderschaft hat Zuwachs

Beim Großen Konvent drei neue Mitglieder aufgenommen / Siegbert Bimmerle für »Wein 2013« geehrt

Beim Großen Konvent der Weinbruderschaft Ortenau wurde das Weingut Siegbert Bimmerle als Gewinner des Weinbruderschaftsweines 2013 ausgezeichnet und drei neue Weinbrüder in die Bruderschaft aufgenommen.

VON VOLKER GEGG

Offenburg. Es sind beileibe nicht nur Brüder, sondern auch jede Menge Weinschwester in der Weinbruderschaft Ortenau aktiv. Beim Großen Konvent, der jährlichen Gala-Veranstaltung der Bruderschaft, wurden mit Ralph Boschert (Friseurmeister in Lautenbach), Kurt Ohmann (Pensionär aus Friesenheim) und Klaus-Peter Mungenast (Bürgermeister im Ruhestand, Kappelrodeck) drei neue Mitglieder in einer festgelegten Zeremonie vom Ordensmeister Michael Roschach aufgenommen. Jetzt zählt die Bruderschaft 69 Mitglieder.

Natürlich mussten die drei Aspiranten unter Beweis stellen, dass sie genügend Fachkenntnis besitzen, um in die Bruderschaft aufgenommen zu werden. »Es gehört dazu, dass sie sich vorher mindestens zweimal bei einem Programm-

abend oder einer Weintour bei uns sehen lassen. Außerdem muss ein Weinbruder als Bürge für sie sprechen«, erklärte Ordenskellermeister Winfried Königer. Danach muss das Urteil des 20 Mitglieder starken Kapitels – das ist der Vorstand – einstimmig fallen.

Nicht nur ein reichhaltiges mit Ortenauer Weinen begleitetes Menu sowie die Neuaufnahme gehört zum Reglement des Großen Konvents – das entspricht der Mitgliederversammlung – sondern auch die Auslobung des Weinbruderschaftsweins. In diesem Jahr schaffte das Weingut von Sieg-

bert Bimmerle einen richtigen Doppelsieg.

Nicht nur, dass bei der Gebietsweinprämierung des Badischen Weinbauverbandes seine Weine mit dem Ehrenpreis der Ortenauer Weinbruderschaft bedacht wurden, auch stellte das 110 Hektar große Weingut in Renchen-Erlach den Sieger beim Weinbruderschaftswein.

In jedem Jahr werden andere Weinsorten verkostet. 2013 testete die Weinbruderschaft trockene Rieslinge der Ortenau im Steinberghäusle der Durbacher Winzergenossenschaft. 21 Betriebe aus der Or-

tenau stellten ihre Spitzenrieslinge an, der Riesling Reserve 2012 von Bimmerle ging als Sieger bei dieser verdeckten Verkostung hervor.

Mit einem vollgepackten Jahresprogramm startet die Ortenauer Weinbruderschaft ins neue Jahr. Die Auftaktveranstaltung »Brot und Wein« steht am 23. Januar in Gengenbach im Kalender. Das Weingut Schloss Eberstein wird zusammen mit einer Führung durch das Edeka-Fleischwerk in Rheinstetten im Februar besichtigt.

Reise in die Südpfalz

Professor Erik Schweickert von der Fachhochschule Geisenheim referiert im April über die Weinbau-Politik in der Welt, und zum Jahresausflug der Weinbruderschaft geht es in die Südpfalz. »Für jeden Monat haben wir einen Programmpunkt erarbeitet. Für unsere Mitglieder besteht keine Pflicht, überall dabei zu sein. Die einzelnen Angebote sind aber stets gut besucht, wenn nicht sogar vorher ausgebucht«, erklärte Ordenskellermeister Winfried Königer.

Nach dessen Auskunft versteht sich die Weinbruderschaft als Botschafter des Ortenauer Weins über die Region hinaus und ist interessiert am Weinbau in anderen Regionen.



Ehre für Kellermeister Thomas Hirt und Siegbert Bimmerle (Weingut Renchen-Erlach): Michael Roschach und Winfried Königer, Ordensmeister und Ordenskellermeister der Weinbruderschaft Ortenau, kürten in Offenburg den »Weinbruderschaftswein 2013«.

Foto: Weinbruderschaft Ortenau